

Titel der Drucksache:

Solardachpflicht auf Gewerbedächern

Drucksache

0629/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	24.03.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	22.04.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Ab dem 01.01.2021 sind Solaranlagen verpflichtend zu installieren auf allen neu gebauten Gewerbe- und Industriehallen. Dabei sind mindestens 2/3 der geeigneten Dachflächen auszustatten.

02

Die Solaranlagen sind möglichst mit einer Dachbegrünung zu kombinieren.

03


Diese Verpflichtung erstreckt sich analog auf Gewerbe- und Industriedächer, die saniert oder umgebaut werden müssen.

04

Daneben ist zu prüfen, inwieweit die Stadtwerke Erfurt eine Solaranlage auf bereits vorhandenen Gewerbe- und Industriedächern installieren und betreiben könnten, auch wenn die Dachflächen nicht den Stadtwerken gehören.

05

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Regelungen in den Beschlusspunkten 1 - 4 dem Stadtrat rechtzeitig einen Verfahrensvorschlag zum Beschluss vorzulegen.

11.03.2020, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Mit der Drucksache 1346/13 beschloss der Erfurter Stadtrat bereits am 16.04.2014 Grundsätze zum Ausbau der Photovoltaik in Erfurt bis 2020. Ziel dieses Beschlusses war eine installierte Leistung von 100 MWp im Jahre 2020.

Zum Stichtag 31.12.2017 waren im Erfurter Stadtgebiet 41.059 kW Leistung an Photovoltaik-Anlagen installiert, so die Stellungnahme der Stadtverwaltung auf unsere letztjährige Anfrage (Drucksache 1833/19) zu diesem Thema. Daran lässt sich erkennen, dass das Ziel 2020 sehr wahrscheinlich nicht erreicht wird. Ein Grund (von vielen), warum die Erfurter Klimaschutzziele gemäß Erfurter Klimaschutzkonzept dieses Jahr nicht erreicht werden.

Schaut man sich die brachliegenden Dachflächen der großen Gewerbehallen in Erfurter Gewerbegebieten an, so verwundert es doch sehr, dass diese Flächenpotentiale nicht effizienter genutzt werden.

Dabei sah bereits der Beschlusspunkt 8a) der Drucksache 1346/13 vor, dass "Solaranlagen (...) bei der Bauleitplanung und bei allen relevanten städtischen Satzungen sowie bei Gewerbe- und Industrieansiedlungen weitgehend zu prüfen" sind.

Leider findet diese Prüfung nicht immer statt bzw. wird auf Antrag im Stadtrat abgelehnt. Wollen wir jedoch die eigens gesteckten Ziele erreichen und auch Effizienzgewinne verbuchen, so müssen wir die enormen Flächenpotentiale der Gewerbe- und Industriehallen für die Energieerzeugung heben.

Kombiniert man Gründächer mit Solaranlagen, so begünstigen beide Systeme einander. Einerseits profitiert das Gründach in der heißen Jahreszeit von der partiellen Verschattung, andererseits wird die Solaranlage zeitgleich durch die Verdunstungsleistung des Gründachs etwas abgekühlt, was ihren Wirkungsgrad erhöht, wie aktuelle Untersuchungen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) zeigen.

Daneben fungieren Gründächer als Abflussbremse bei Niederschlägen, was bei den großen Flächen von Gewerbe- und Industriehallen nicht zu vernachlässigen ist.

Mit Hilfe der großen Dachflächenpotentiale könnte die Landeshauptstadt den Klima- und den Hochwasserschutz im Bereich Gewerbe- und Industriebauten deutlich stärken.